

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vita Christi - Cod. Donaueschingen 436

Michael <de Massa>

Oberrheinischer Sprachraum (im Übergangsbereich zum Schwäbischen?), [Mitte des 15. Jahrhundert]

Die Auferweckung des Lazarus

[urn:nbn:de:bsz:31-93623](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-93623)

statt vnde er vnderwifete den der ihm hatte
geladen wie er solte lieber die armen laden zu es-
sen dan die richen. Do einer do seite das er selig
were der brot esse in dem rich der h̄ymel. Do ant-
worte ihesus vnd erzalte die byrede von dem der
ein groß obent essen gemachet hatte vnd vil
lute geladen zu dem obent essen .:.

**Die betrachte wie ihesus zu betanigen komet
vnd erwecket lasariū vff von dem tode .:.**



Do die Jarzit
der dritten whu-
ge des temples
zu iherusale hoch-
zit solte werden
gehalten do ge-
fiel es das ihesus
vnsere hezre kam
in den tempel
vnd gieng ston
do konig salomon
pflag ze stonde
betten Do komet

die Juden zu ime vnd frogeten ihm ob er arstus
were. Do sprach ihesus. Die werck die ich wirke
in dem namen mins vatters die bezugen von
mir vnd do su ihm wolten versteinen. Wan er

.. gesprochen ..

132
gesprochen hatte das got sin vatter weze vnd
wolt do mitte tün verston er wer got mit dem
vatter do senfft mütigte er iren zorn ein wenig
do mit der geschriff die die juden wol wusten
die do spricht das die menschen ouch got sint
genant vnd kinder gottes des obersten. **H**ie
soltu lieber leser betrachten wie die juden tün
in irer rasserie wie sū vmb louffent vnd su
chent steine vnd wollen im steinen vmb das
er im die warheit antworte do sū im vmb
frogeten. **S**iehe wie einfeltlichen ihesus vnser
heze stott vnd warttet wan die steine vff zu
kōment. **H**öre ime zu wie frolich er im zu redet
die heilige geschriff do er sū ein wenig senfftig
te das sū die steine vff iren henden werffent
Lüg wie die bosen geiste vnder den juden louf
fent vnd entzündent ir hertze vnd alle ir syn
ne der eine mit hasse der ander mit zorne der
dratte mit vngedult vnd aller bosheit. **O** he
bes mensche mercke das du die sache bist das
ihesus in solicher quēunge ist vnd hab mit liden
mit ime vnd den armen kindern sinen jongen
wartte wie betrüplich sū alle stont in grossen
sorgen vor iren lieben meister. **D**o gieng ihesus
vnser heze als senffte vnd güthlich mit sinen
jongern den juden vff iren henden von iheru
salem do johanes baptista gab den touff den

luten vnd bleib mit sinen jongern by jme eine
zit **E**s gefiel in der zit das martha vnd maria
magdalena ihu vnsern hezzen tättent verston
wie das lasarus krank were **D**o bleib er in der
selben statt democh zwene tage vff die ander-
siten des jordans. **D**o gieng er dar noch mit sine
jongern zu betanigen vnd den seite er vff dem
wege das lazarus gestorben were vnd sprach
Ich ersrowe mich das ich nit do was vmb vueren
willen. Wan wer ich do gewest so enwere er nit
gestorben sonder wir gen zu jme **S**ihe hie eine
grosse tugend in ihesu vnserm hezzen wie lieplich
er wir su sorget. **E**r wissete wol das su noch be-
dorfften grosser krafft zu irem glouben **D**o ihus
vnser hezzen kam by betanigen do kam zu jme
martha vnd weinete als hertzlichen sere vnd
klagete jme ir liden. **O** we lieber leser wartte
wie maria kompt wie su in grossen jamer
ir hezzen fallet vff die fusse ihesu. **O** we der
heisen trehene die do sprungen vff die fusse ihesu
O we hütte we liebes mensche lüg wie ihesus
sine mynetliche ougen vol trehene stond vō mit
liden das er hatte mit marien. **V**nder disen jo-
merklichen klagen kam ihesus zu betanigen vnd
gieng mit marthan vnd mit marien an das
grab vnd seite das men den stein ab neme **D**o
seite martha **E**r stücket algerete wan er ist

73
wan er ist vier tage töd gewesen. **S**ie hie lieb
leser wie grosse liebe hant die zwo swester zu
ihesu. **W**an su enwollen mit das der gestang an
sine liebliche naselöcher kōmen solle. **D**o hūp ihe
sus vnser hezre syne ougen in den hymel vnd
dankte sinem vatter vnd er werkte lasaru vff
von dem tode mit trafft seiner styme. **D**ise erwek
konge geschach vff den selben tag als men gloubet
als die hantige kirche lezond das ewangelium lisset
in der vasten vff dē wächste freitag nach dem sonne
tage noch mit vasten. **W**an nu vil juden giengen
in der zit von iherusalem zu dem hochzeit als ge
sagt ist vnd sprochen das grosse zeichen das ihs
gewürckt hatte an lasaro. **D**o sāmelten sich die
obersten von den fariseyn vnd berieten sich wie
su ihesu vertilgeten vnd töten. **W**an su vorchten
verlieren land vnd lute vnd das alles das volk
würde glouben an ihm cayfas der bischoff was des
jares vnd profetret vnd wissens von ime vnd seite
Besser ist das einer sterbe dann alles volk verzer
be. **O** vil lieber leser hie erhebet sich nu die bitter
keit der fariseyn gegen vnserm herren. **A**chy so des
falschen bosen rötes was tūnt ir armen vngesäl
ligen fariseyn welich tobniß mag vch bezwingen
was machent ir wes hant ir willen was ist
die sache das ir wellen ermorden minne hertzen
lieben herren ihesu cristi wissent ir mit das er

got ist wie sint ir blint **S**ehent ir Im mit ston
mit vch vnd horen vverm falschen vffsacz vnd
was ir gedencken in ulverm bosen hertzen. **A**ch
also ir armen fariseyn es muß geschehen als
ir habt vff gesagt. **D**er vatter verhenget es
vnd gibet Im vch in ulver hende besonder wer
lich zu ulverm grossen schaden vnd in seligkeit
aller der welt. **D**arnoch wart es vffenbar
was die fariseyn willen hetten gegen ihesu
vnserm hezzen/ do gieng ihesus mit offenbar
vor iren ougen wan ouch sin zit noch mit en
was vnd ouch alle syne wurdunge mit wozē
vollenbrocht/ sonder er gieng in eine wüstnige
by einer stat gelegen genant effrem vnd also
floch ^{ih̄s} vnser hezre demütlichen vñ den ougen
der bosen verterten fariseyn **A**u sich lieber me
sche wie ihesus vnser hezre mit sinen jongern
verborgen gat vff iherusalem als arme ellen
de betler. **L**üge wie die fariseyn ir wartte be
stellent vffewendig vnd innerwendig des te
pels wen ih̄s köme vff das si Im angriffen
O wie vber gross liden ist in dem mütterliche
hertzen marien siner mütter gewesen do si
Im also von ir gon sach vnd hortte die sache
vor vmb si Im suchten vnd wolte Im töten
was wenest du was magdalena hab gesagt
Je doch so ist es glouplich das ^{ih̄s} vnser h̄re

getröstet hab etzlicher mosse vnd ire swester
 vnd maria magdalena wie er vel kürzlich
 wider zu Inen kōmen. Do es nu nohete der
 ezit sins lidens wie wol das er vaste hette ge-
 flohen den zorn der fariseyn **I**e doch so began
 er willeklich wider kōmen in ire gewalt
 vnd demitte hett er vns ein bilde gelossen
 das wir sollen dar noch tūn das stonde vnd
 stette hōrschent das wir vsz der tobnisse solle
 gen vnd geben stat dem zorne der die vns durch-
 achtend also hett er selbe gebrauchet die für-
 sichtigkeit **S**onder nu bruchet er ouch siner
 stercke vnd prompt wider vnd gibt sich wid-
 der in ir gegenwertikeit. **A**lso het er ouch
 zu vor vsz gebrauchet der messikeit do er enweg
 floch vff das das er mit kōnig würde gemach-
 et von dem volke also hett buch gebrauchet
 die gerechtikeit do er wolte werden geeret
 als ein kōnig do sine das volk engegen gieng
 mit den zwingen von den böymen mit grosser
 Innikheit vnd würdikeit **I**e doch so wolte er
 der eren nit gebrochen dar vmb sagte er sich
 vff einen esel. **A**lso het ihus vnser herre gebzu-
 chet der vier tugende die em anbegun sint
 aller tugende vmb das er vns demitte gebe
 eine lere **H**ie wiltu mag geschehen fragen
 vnd sagen also wie was ihesus vnser herre

als vinstete. Do antwurt ich dir vff vnd spreche
nein. Wenn darvmb so en was er oder noch
kein man vinstete zeschertzende der sich vbet
in maniger hande tugende dar noch das stette
vnd zit vnd sachen das horschent. Dar noch ka
ihesus vnser heere in ein kleim stettelin do be
gegneten ime zehen vsserzige mane die sante
er zu den puestern do wurden su gesunt. Der
quam einer wider zuz ime vnd danckete ime
der was von samaria. **Gesud** die andern wa
ren juden die blibent vnd danckten im nit
vnd das ist ein zeichen das danckberkeit ein
vberlobeliche tugent ist vnd gotte vber mos
sen gefellik. **Oder** ^{zander} vnd danckberkeit ist ein vber
mossen gross vntugent vnd ist got vber mis
fellik. Dar vm sprach ihesus zu dem der ime
danckte. Wie waren alver nit zehene die ge
sont sint worden wo sint die nune. **Darvmb**
spricht sant bernhart. **Leit** dang sagen zu ieg
licher gobe mercke flischlich seit er die dng
die men dir fursetzt also das keine gobe got
tes vngedanket blibe. **So** noch gross noch mit
telmesig noch kleine. Wenn men heisset vns
die brofemen vnd die stuckelin zu samen
lesen das su nit vertzben das ist als vil ge
sprochen das wir ouch die aller minsten wol
tot nit vergessen sollen wie vergat das!

Das dar wirt gegeben dime vndanckbaren
Vndanckbarkeit ist der selen vigent vnd ver-
 terbere des verdienstes der tugent be-röpmisse
 vnd vertilgonge guter werck. **V**ndanckbarkeit
 ist ein bzinend vint der vertrugnet den brun-
 nen der mittelkeit vnd den tow der barmher-
 zigkeit die flüsse der gnaden. Disen gesagten
 sin spricht sant beznhart. **O**uch so heiset vns
 Johannes guldin mond gotte dancken vnd
 loben vnd spricht also vff das wort. Ein ieglich
 geist lobet den hezren also als die juden wur-
 den gehaßten zu eine ieglichen orgelen. **D**ou
 den hezren loben also sollen wir ilen mit aller
 vnser liebe ze loben. **V**nsern ougen gibt ^{got} ein dienst
Ist das sü sich abkeret schentliche ding ^{an} ze sehend
 vnd die zonge verdienet iren lon. **W**enn sü
 ist bekümet mit benedictungen vnd das ge-
 hörde gefellet gotte ist es das es sich nit in me-
 get den hinderrosen vnd entreyngiget wert
 mit bofer conaenien vnd die wise mögen den
 hezren loben. **I**st das sü ilent vnd ir lob wider-
 ruffent von einer ieglichen bößheit vnd die
 hende benedicken den hezren. **I**st das sü mit ro-
 bent. **I**st das sü ilent zu barmherzigkeit vnd also
 machet der mensche eine volkōmen harpfen
 von allenthalben also gezeret mit geistlichem dōn od
 lute der dem hñmelschen gehörde wol wirt

gefellig würt. **H**irumb wir lobent got vnd
sagen ime danck vnd lassen vns da von nit
abziehen **I**o ein an ston von einer stonde / bison
der wir oppferen ime das oppfer der benedi
konge mit worten vnd mit wercken. **D**isen vor
gesagten sin sprucht sant **J**ohannes gulden mond
Noch dem das ihesus vnser herre ^{heit} geheissen ge
sant wezden die zehen vsserzige do wolte er
fürbas gon zu iherusalem mit sinen jongern
Do kam er in samarien. **W**an nu die samarien
vergunden alle den die gegen iherusalem wol
ten gon ir gebett tün dar vmb wolten si nit
ihesu nit herbergen mit sinen jongern / vnd
dar vmb so wart **J**acob vnd **J**ohannes zornig
vnd seiten zu ihesu ob si solten tün für kōmen
von dem h̄ymel das die statt al verbrante. **D**o
strossete si ihesus dar vmb vnd wolte das nit
verhengen. **W**ie frogest du mag geschehen vnd
sprucht also. **W**orumb verhengete er des nit den
jongern das er doch verhenget hatt helyas de
proffeten vorzeiten / der fünffzig vnd aber fünff
zig tett verbrēnen. **D**o sag ich zu das helyas
der proffet tett ^{tett er} das vmb götlicher myne wil
len / vnd vmb gerechtikeit **B**elūd das die jong
bättent zu tünde das kuam von zorne vnd do
gieng ihesus mit yn in ein ander stetlin / vnd
do vff dem wege sagte er ihnen wie er den tod

126
musste an gon an das cruce vnd an dem dritten
tage wider vff erston. Vnd vff dem wege batt
Jacobs vnd Johannes müter ihesu das er tette
sizen ire sone einen zu seiner rechten hand vnd
den andern zu seiner lincchten hant in sine ruche
do straffte er die sone darvmb das si heim
lichen begereten vnd vnderwisete si zu ho
her würdikeit mit demütikeit mochten kö
men vil geringer dan mit eren gitikeit. **D**ar
noch kam er zu der statt Jericho do machte er
den blinden gesehen der by dem wege saz vnd
rüffte ihesu son dauids vnd do er in der statt
gieng do steig zacheus vff den sicomorbom figenbom
vff das er ihesu mochte gesehen ihesus vnser
herre der nam zedanke sine begerüge vnd hief
Jm von dem bome stigen vnd gieng mit Jme in
sin hus. **H**ie sihe lieber mensche die gütlicheit
vnser herren. **W**erlich er gibt zacheus vil mer
dan er begeret hatt. **E**r gibt Jme sich selbe des
er nit hette vn tören bitten. **O**uch so mercke
das begerüge ist beide styme vnd gebett. **D**ar
vmb so spricht der proffete begerunge der ar
men hett der herre erhört vnd ouch so sprach
vnser herre zu moyses. **W**as rüffest du zu mir
moyses do er nit em wort sprach mit dem mon
de. **S**onder sin herze was vil begerunge. **D**u lüg **Z**u got
vil lieber mensche wie fruntlich ihes vnser hre

Ist die kraft dez gebetz. **W**arlich groß begerüg

sich nider setzet vnd isset mit den sündern
als hebluch vnd redet mit ihnen also bekent-
lichen vnd sine jongern als ob su sine jonger
vnd apostel sient. Wor vmb tut er das wer-
lich mit vmb ir spise willen vnd vmb das das
er ir sele gesond machte vnd die zuec sine
zuec. Do er nu von ihericho wider gieng do
machte er zwene blinden gesehen die im an-
rufften.:

Vie betrachte wie magdalena salbete die fusse
ihesu vnserm hren do er sizet vnd isset in symons
huse zu betanigen.:



Wor dem oster-
tage sechs tage
an dem samsti-
ge vor palmen
do kam ihesus
vnser hezre wi-
der zu betani-
gen das ist ge-
legen zwu mile
von iherusalem
vnd symon ge-
nant leprosus

der vsserzig was gewesen vnd was wider
gesond gemachet von ihesu vnserm hezren als

Wirted Note pulrus. pndra pns nra. dnd su